

Oetting

Gr. Steinstrasse 12, part. und I. Etage. Schwarze Melville-Haar-Hüte, allerletzte Form: 7⁵⁰ und 8⁵⁰ Mk.

Sehr preiswertes Sonder-Angebot!

Sacco-Anzüge nach Mass, echt englische Cheviots, das Beste im Tragen 88.- Mark.

Winter-Paletots, schwarz und marong, mit reusoidem Atlasfutter und echtem Samttragen 98.- Mark.

Das Beste und Billigste, was in guter Mass-Schneiderei geliefert werden kann.

Bitte Ausstellung in meinen Schaufenstern zu beachten!

Provinzialnachrichten.

Zur Gymnasialentragodie in Rudolfskadi.

Rudolfskadi, 19. Okt. Der geleitete Oberstudienrat v. Kieder hat einen Brief an seine Mutter hinterlassen, der der Staatsanwaltschaft ausgeliefert wurde. Aus diesem Briefe geht hervor, dass die Tötung auf eigenen Wunsch erfolgte. Im gegenseitigen Einverständnis wurde die äußere Form des Duells gewählt. Die Gründe für das Duell selbst entziehen sich der Webergabe. Der schwer verletzte Diergen erklärte einem Gelehrten, er habe jede Autorität. Seine gänzliche Wiederherstellung erscheint ausgeschlossen.

Schon wieder ein Schülerelbstmord.

t. Bitterfeld, 20. Okt. Gestern wurde der 15jährige Oberschüler Kurt Genzel, der allgemein als ein sehr begabter Schüler und lebensmüthiger Mensch galt, in der Wohnung seiner Eltern erschossen aufgefunden.

Das Josiasdenkmal in Koburg.

Koburg, 20. Okt. Zur Enthüllungsfest der Josiasdenkmals am 24. Oktober, vormittags 11 1/2 Uhr, werden auswärtige gekrönte Häupter hier nicht eintreffen. Der König von Bulgarien wird durch seine beiden Söhne, Prinzen Boris und Cyril, vertreten werden, außerdem wird auch Prinz Philipp von Koburg anwesend sein. Eine Vertretung wird ebenfalls der König der Belgier entsenden, der Kaiser von Oesterreich wird durch den österreichischen Generalen in Dresden, Grafen Jorgach, die österreichische Armee durch den Kommandeur der Kavallerie-Division in Krakau, Grafen Hoyu, und eine Abordnung des Infanterie-Regiments Nr. 57 vertreten sein.

Wüste (Wallendorf), 19. Okt. (Ein recht verwerflicher Streich) ist einer jungverheirateten Frau hier zugefügt worden. Ihr Mann, ein gebierter Kavallerist, hatte Order zu einer Heerereibung nach Gera bezw. Kassel erhalten. Der Mann reiste vorfristig ab. Am anderen Tage traf eine Depesche bei der Frau, die Mutterfreunden entgegenfiel, ein, mit der folgenden Meldung: „Der Mann ist in Gera Erregung, Wässigen und Krauerbelche von Verwandten. Am anderen Morgen mit dem ersten Zuge, nachdem über Nacht ein neuer Trauerhut beschafft, soll die Reife abgehen. Da — in der Nacht trifft der Mann wohlbehalten zu Hause ein. Er war als überzählig entlassen worden. Aber den rohen Schmerz gemacht hat, ist noch nicht selbsteht. Solche Burschen gehörten, wie die „Sonnenberger Ste.“ sagt, ins Gefängnis.

Wörth, 19. Okt. (Muscheln.) Infolge des heißen Sommers ist der Krüpen, das morgliche Gewässer, welches sich als Fortsetzung des heiligen Gees auf der Dülste des Elbwalles bis zum Dorfe Roderode hinzieht, zu einem großen Teile ausgekrochet, wobei Tausende und Abertausende von Muscheln zugrunde gegangen sind, deren Schalen auf der ganzen Strecke das ausgekrochene Bett des Kofles als ein dichtes Lager bedecken, was einen eigenartigen Anblick gewährt.

Bitterfeld, 19. Okt. (Erweiterung des Wasserwerks.) In diesem Sommer hat sich gezeigt, daß unser Wasserwerk mit seinen Leistungen an der Genge des Mühlteins angekommen ist. Es soll deshalb erweitert und neue Maschinen aufgestellt werden. Der Kostenanschlag von 63 400 Mark wurde von den Stadtverordneten genehmigt.

Naumburg, 19. Okt. (Die Neumahlen für die Stadtverordneten) sind für den 13. und 14. November ausgeschrieben. Es sind zusammen 13 Stadtverordnete zu wählen. In der 1. Abteilung 3, in der 2. Abteilung 4 und in der 3. Abteilung 6 Stadtverordnete.

Erfurt, 19. Okt. (Zu Tode gekürzt.) Auf der Leipziger Straße sprang gestern abend 9 Uhr der neun Jahre alte Arno Jacobi von einem Straßenbahnwagen, den er ohne zu bezahlen betreten hatte, während der Fahrt ab. Er fiel mit großer Wucht auf den Hinterrumpf und trug einen Bruch der Wirbelsäule davon. Nach wenigen Minuten starb der Knabe unter der Tür seines Elternhauses, wofür er sich noch gekümpft hatte.

Nordhausen, 19. Okt. (12 000 Mark Reingewinn beim Ueberlandflug.) Die Nordhäuser Flugtage, die dem Ueberflurange vorangingen und über deren vom Wetter begünstigten hervorragenden Verlauf wir feinerzeit ausführlich berichteten, haben mit einem Reingewinn von 12 000 Mark abgeschlossen, wie sich jetzt bei der endgültigen Abrechnung herausstellt. Diese 12 000 Mark sollen einen Grundstock für weitere große sportliche Bestrebungen bilden.

Nordhausen, 19. Okt. (Jugendlicher Ueberreifer.) Beim Spielen auf der Wiese der früheren Hofkammühle gerieten gestern mehrere Knaben unzufällig aneinander. Bei dem Handgemenge wurde der 15jährige Unger von einem Altersgenossen mit einem Stück Holz, das zu einem Gewehr zurechtgeschliffen war, so hart über den Kopf geschlagen, daß der Betroffene erhebliche Verletzungen erlitt und in das Krankenhaus geschafft werden mußte.

Magdeburg, 19. Okt. (Erdrückt und getötet.) In der Maschinenfabrik Wolf in Budau wurde der Arbeiter Bergmann durch eine herunterfallende 15 Zentner schwere Feuerbüchse erdrückt und getötet.

Schnett, 19. Okt. (Einsturz einer Steinwand.) Heute nachmittags ist im Steinbruch an der Straße nach Seubach eine Steinwand eingestürzt. Zwei Arbeiter wurden von der Masse begraben. Einer war sofort tot, während der andere

einen Beinbruch und innere Verletzungen davontrug. Der Tote hinterließ eine junge Frau mit einem Kind.

Duderstadt, 19. Okt. (Opfer des Göttinger Banttrachs) gibt es auch auf dem Eichsfelde in großer Zahl. So sind für die Abgebrannten Duderstadt eingegangene Gelber noch vor einiger Zeit bei der hiesigen Filiale der Göttinger Bank eingezahlt. Weitere Beträge, die bereits aufbewahrt waren, hat man noch zurückzugeben können. Ein alter Mann hatte sich als Hausierer in 50jähriger harter Arbeit etwas erworben. Auf Veranlassen des Leiters der Nordheimer Filiale der Bank nahm er die neuen Aktien im Betrage von 44 000 Mark, von denen er 35 000 Mark eingezahlt hat. Was er in der Arbeit seines Lebens erworben, ist nun vorausichtlich dahin, und wenn die Schließung eingeleitet wird, so ist kein Ansehen, auf dem schon Hypotheken, auch darin und er nun in seinem Alter ruiniert.

Rosenstein (Neu), 19. Okt. (Töblich verunglückt.) Der Landwirt Heinrich Franz ist beim Steigefahren unter die Räder seines etwa 80 Zentner schweren Wagens gekommen und zerquetscht worden, so daß er auf der Stelle tot war. Der Verunglückte ist Vater mehrerer unmündiger Kinder.

Delenitz i. B., 19. Okt. (Durch ein bedeutendes Schadenfeuer.) welches heute früh 4 Uhr in den Erdgeschossen der Kartonnagenfabrik von Bertel u. Gohmann ausbrach, wurden Pappens- und Papierrollen sowie große Rollen fertiger Waren vernichtet. Infolge Wassermangels und heftigen Windes griff der Brand von der Fabrik aus auch auf das Kontorgebäude über, welches im Innern ausbrannte. Bis auf die Geschäftsbücher und einige wertvolle Spezialmaschinen konnte nichts gerettet werden. Eine größere Anzahl Arbeiter ist vorübergehend brotlos.

Dresden, 17. Okt. (Eine Millionenhilfe des Wirklichen Geheimen Rates Lingner.) Die von mindestens 5 Millionen Besuchern bewunderte Ausstellung „Der Mensch“ auf der Internationalen Hygiene-Ausstellung, der Clou der ganzen Ausstellung und Eigentum des ersten Präsidenten derselben, Erz. Lingner, bleibt der Stadt Dresden erhalten. Wie wir aus absolut zuverlässiger Quelle erfahren, hat Erz. Lingner, obwohl die verlockenden Angebote aus verschiedenen auswärtigen Staaten, u. a. ein Viermillionenangebot aus Amerika, vorzogen, die gänzlich Abtretung der Stadt Dresden schenkungsweise überweisen und außerdem noch einen großen Kapitalbetrag zur künftigen Unterbringung und Unterhaltung der Sammlung zur Verfügung zu stellen.

Sport-Nachrichten.

Staatliche Unterföhung des Skisports im Harz. Der Kultusminister hat 2000 Mark für einen Stipendium für Lehrer und Lehrrentner des Harzes bereit gestellt.

Für Tanzstunde, Ball und Gesellschaft!

Table with columns for fabric types (Voilene- und Stickerei-Stoffe, Tüll-, Voile- und Chiffon-Kleider) and prices. Includes items like modern, duffige Gewebe, Voile und Marquisette, Seldan-Kollenne, etc.

Table with columns for accessories (Ball-Schals, Ball-Schalls, Ball-Fächer, Ball-Handschuhe) and prices. Includes items like Weisses Spitzeneschals, Seldenschals mit Blumendruck, etc.

Brummer & Benjamin, Grosse Ulrichstrasse 22/23.

Unverschämt teuer

Ist alles geworden und jede praktische Hausfrau ist deshalb froh, dass ihr in HANSA-Backpulver, HANSA-Puddingpulver und HANSA-Vanillinzucker 3 so wertvolle Küchen-Artikel geboten sind. Aber Vorsicht und ausdrücklich „echt HANSA“ verlangen.
Nährmittelabrik HANSA, Hamburg 6.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Schuls Umfassung der Glauchenerstraße vom den Hospitalplatz wird eine der beiden Straßen für den Reiz- und Fahrweg auf heute bis auf weiteres gesperrt.
Halle a. S., den 17. Oktober 1911.

Die Polizeiverwaltung.

Bekanntmachung.

Es wird zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß a) der von der Südtirke ab um die Johannisstraße führende Straßenteil einseitig der noch nicht ausgebauten Strecke auf der Südtirke der Kirche
„An der Johannes-Kirche“,
b) die verlängerte Gartelnstraße zwischen dem Straßenteil „An der Johannes-Kirche“ und Turmstraße
„Fohadownsh-Strasse“
benannt wird.
Halle a. S., den 14. Oktober 1911.

Bekanntmachung.

In der Zeit vom 1. bis 15. Oktober 1911 sind nachstehende Gegenstände als gefunden hier abgegeben bzw. angemeldet worden:

- 1 kleine bunteschilderte Decke, 1 Drahtzieher, 1 gelbe Halssetze mit Anhängel, 2 Zwanzigmarstücke, 1 weißgrüner Schal, 1 färb. Herrenhut mit schwarzer Schur und Buchstaben S. oder R., 1 Ring Kupferdraht, 1 Schiffsmodell (Kopf Kaiser Wilhelm I. darstellend), 1 blaue Haarlichte, 1 braunes Portemonnaie mit 1,50 M., 1 braune Kette, 1 weißer Schal, 1 grauer Gummimantel, 1 Aufnahmegerät, 1 graues Portemonnaie mit 3,64 M., 1 Raubtarnung, 1 färb. Pappschublad, 2 Tafelgeschlösser, 1 gelbe Halssetze, 1 blaue Arbeitsjacke, 1 Händelkammer, 1 Saft Kartoffeln.

- In derselben Zeit sind als verloren hier angemeldet worden:
 - 1 färb. Damenhut mit langer Kette, 1 schwarze Handtasche mit Portemonnaie, 2,30 M. und Schlüssel, 1 gold. Uhr mit langer gold. Kette, 1 Dublettschmuck, 1 färb. Portemonnaie mit über 15 M., 1 Granatnadel, 1 Zwanzigmarstück, 1 Portemonnaie mit über 10,50 M., 1 färb. Kettenarmband, 1 farbige Raubtarnung, 1 neue Herrenhüte, 1 färb. Portemonnaie mit 19 M., 1 Bleistift, 1 Ring, 1 Briefmarke pp., 1 färb. Portemonnaie mit Geld und kleinem Schlüssel, 1 färb. Pappschublad, 2 Tafelgeschlösser, 1 färb. Halssetze mit 3 Anhängeln und Kette, 1 färb. Damenregenschirm mit halbrunder Krone und Oberbeschlage, 1 Eingetragung mit Stein ge. D. M., 5 Einbundertmarstücke, 1 grüne Handtasche mit Portemonnaie, etwa 9 M., 1 färb. Schlüssel und Sparrnadel, 1 färb. Ohrring in Herzform, 1 gold. Armbrette mit Feder und Schlüssel, 1 einzelner Schuh, 1 färb. Portemonnaie mit gelb. Bügel und über 8 M., 1 Nadelkammer, 1 Pfeilfeder, 1 Messer und Schürze, 1 Militärpaß, 1 runde Granatknöpfe, 1 gold. Anhängelbleistift, 1 färb. Samtjacke mit Portemonnaie, 1,06 M., 1 Schlüssel und 2 Tafelgeschlösser, 1 roter Kinderportemonnaie, 1 färb. Spiegeltuch mit geb. Krone, 1 färb. Damenregenschirm mit braunem Saum, 1 Trauring ge. G. C. 22. 10. 10., 1 rotbraune Handtasche mit 1 Paar Selbstschußhaken, 1 gold. und Schreihäpfer, 1 schwarzer langer Ledertaschen, 1 gold. Damenregenschirm, 2 R., 1 schwarze Samtjacke mit 1 Stück Samt, 1 braunledernes Geldtäschchen mit 2,02 M. und Karte von Mauerberger, 1 färb. Sontoppapier mit Portemonnaie, 6 M. und Taschentuch, 1 färb. Sperrglas ohne Futteral, 1 färb. Armbrette ge. Hell, 1 gold. Kneifer, 1 färb. Portemonnaie mit etwa 5 M. und Raubtarnung, 1 färb. Kette mit gold. Kreuz, 1 braunes Portemonnaie mit 20,80 M., 1 großer runder Ohrring, 1 Einbundertmarstück, 1 Zwanzigmarstück, 1 rotes Portemonnaie mit 10 M., 1 Geldtasche mit Quittungsbuch und etwa 4 M., 1 färb. Lederhandtasche mit 3 Sparfingerringen und 54-57 M. in bar, 1 gold. Manschettenknopf, 1 färb. ledernes Zigarettenetui, 1 färb. Broche mit 3 H. Münzen und grüner Emaille, 1 färb. Perle mit Portemonnaie, 30 Pfg. u. Taschentuch, 1 Nadelkammer mit färb. Schnur, 5 Zwanzigmarstücke, 1 gold. Damenhut mit Sprundel, 1 Anhängel mit Emaillebild, 1 gold. Kette mit Sprundel, 1 Reibballon und färb. Stein, 1 blauescher Schal, 1 Kinderregenschirm mit weißer, graues Portemonnaie mit Taschentuch und Ledertasche, 1 Gummirolle mit Klebstoff, 1 gold. Ring mit Opal und 4 Berlen, 1 weißes Portemonnaie mit Schlüssel, 15 Meter Nähmaschinenriemen, 1 gr. Portemonnaie mit 4 M., 1 alte Damenhut, 1 Cape, 1 gold. Broche mit Brillant, 1 gold. Halssetze, 1 färb. Damenhaube mit färb. Kette und Anhängel, 2 Schlüssel am Ringe, 1 färb. Portemonnaie mit Zettel und 11 M., 1 gold. Schirmstange, 1 färb. steifer Filzhut ohne Futter, 1 braune Gürteltasche mit graubraunem Portemonnaie, etwa 4 M., 3 Koffer und 1 Aluminium-Zimmergeschloß sowie Gepäckstücke.

Die unbekannteten Eigentümer der unter Nr. 1 verzeichneten Gegenstände werden hiermit aufgefordert, ihre Rechte innerhalb sechs Monaten im Polizeiverwaltungsbureau I, Drehsauptstr. 6 II, Zimmer 100, geltend zu machen.
Die nicht zurückgeforderten Gegenstände werden an die Armenverwaltung bzw. an den Finder übergeben.
Halle a. S., den 16. Oktober 1911.

Die Polizeiverwaltung.

Bekanntmachung.

Am 19., 20. und 21. Oktober d. J., vormittags von 9 bis 12 Uhr und nachmittags von 2 bis 5 Uhr, kommen im Auktionslokal des Rathhans der Stadt Halle a. S., An der Marienstraße Nr. 4:
Zufrieden alle Art, sonstige Golds und Silbergegenstände, Gegenstände, wie färb. Ringe, färb. Uhren, färb. Ketten, färb. und färb. Schmuck, neue und getragene Kleidungsstücke, Möbel, Nähmaschinen, Musikinstrumente, Apparate und verschiedene andere Sachen zum Verkauf, wozu das lauffähige Publikum hierdurch eingeladen wird.
Halle a. S., den 18. Oktober 1911.
Der Rathhans der Stadt Halle a. S.

Kaufverhandlungen.

In dem Kaufverhandlungen über das Vermögen des Bankiermeisters Otto Wehner in Halle a. S. ist zur Annahme der Schlichtung des Bankiermeisters sowie zur Anhörung der Gläubiger über die Vertheilung der Masse und die Beschaffung einer Vergütung der Mitglieder des Gläubigerausschusses der Schlichtungstermin auf den 15. November 1911, vormittags 10 Uhr, vor dem königlichen Amtsgericht Halle a. S., Hofstr. 1917, Erbgebäude Zimmer Nr. 45, bes. hien.

Halle a. S., den 17. Oktober 1911.

Der Gerichtsschreiber des kgl. Amtsgerichts, Abt. 7.

Verwaltungs-Beamtenschule Bad Sulza
Prospekt frei.

Bekanntmachung.

In letzter Zeit ist wiederholt von umherziehenden Händlern Honig als garantiert reiner Bienenhonig besonders von Wiederverkäufern abgesetzt worden. Die Untersuchung des Honigs ergab den Inhalt von Zuckersirup, Glanzpulver und anderen Mitteln. Es liegt daher eine Täuschung vor, die strafrechtlich verfolgt wird. Vor Ankauf und Heiligkeit dieser Art Honig werden die Gewerbetreibenden daher gewarnt.
Halle a. S., den 16. Oktober 1911.

Die Polizeiverwaltung.

Bekanntmachung.

Das Kaiserliche Gesundheitsamt meldet den Ausbruch und das Erlöschen der Maul- und Klauenseuche vom Viehstapel zu Dresden am 14. Oktober, vom Schlachthof zu Dresden am 18. Oktober 1911 und das Erlöschen der Seuche vom Viehstapel zu Magdeburg am 16. Oktober 1911.
Halle a. S., den 18. Oktober 1911.

Die Polizeiverwaltung.

Bekanntmachung.

Das Kaiserliche Gesundheitsamt meldet den Ausbruch und das Erlöschen der Maul- und Klauenseuche vom Viehstapel zu Mainz am 13. Oktober 1911 sowie das Erlöschen der Seuche von den Schlachthöfen zu Köln und Mannheim am 14. Okt. 1911.
Halle a. S., den 17. Oktober 1911.

Die Polizeiverwaltung.

Bekanntmachung.

Es wird zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß der zwischen der Witte- und Köpfigerstraße, nämlich der Geleitstraße, gelegene Straßenteil „Höntgenstraße“ benannt wird.
Halle a. S., den 14. Oktober 1911.

Die Polizeiverwaltung.

Bekanntmachung.

Nach den amtlichen Wahrscheinungen bereitet das Mitbringen von Kinderwagen und Fahrern zu den Jahrmärkten eine erhebliche Störung des Marktverkehrs; auch sind die in den Wagen sitzenden Kinder gefährdet. Es wird deshalb im ordnungs- und sicherheitspolizeilichen Interesse das Befahren des Marktplatzes mit solchen Fahrzeugen aus während des Jahrmarktes hiermit untersagt. Zuwiderhandlungen werden aus den §§ 39 und 76 der Polizeiverordnung vom 5. Juli 1893 bestraft.
Zum Zwecke der Aufbewahrung können Kinderwagen und Fahrer von Personen, die den Markt besuchen wollen, in einer Bude, die am Eingang zum Marktplatz errichtet werden wird und bis 19 Uhr abends geöffnet ist, gegen Zahlung einer Aufbewahrungsgeld von 10 Pfg. untergestellt werden.
Halle a. S., den 17. Oktober 1911.

Die Polizeiverwaltung.

Bekanntmachung.

Die Stadtverordneten-Versammlung hat an Stelle des Magistrats-Mitglieds Herrn Frenzel den Kaufmann Herrn Walter Asmus zum Armenpfleger im 28. Armenbezirk gewählt.
Halle a. S., den 12. Oktober 1911.

Die Armen-Direktion.

Jagdverpachtung.

Der vorläufige Zuschlag auf den 7. gemeinschaftlichen hiesigen Jagdbezirk ist dem bisherigen Jagdpächter Gustav Winter erteilt worden.
Halle a. S., den 19. Oktober 1911.

Der Jagdvorsteher.

Bekanntmachung.

Die Einzahlung auf der Schiffstaale und deren Leuten von der Schwanauer Ghaufschleife bis zur Grenze mit dem Herzogtum Anhalt soll in einzelnen Voten für den Winter 1911/12 am **Samstag, den 28. Oktober 1911, vormittags 11 Uhr**, im Erbarchhof des Hauses Mansfeldstraße Nr. 13 (Restoration Niehöfer) verpackt werden.
Bedingungen nebst Angebotsbogen liegen im Dienstzimmer des königlichen Wasserbauamtes Richard Wagnerstraße 28, I, zur Einsichtnahme aus, letztere können auch gegen vorherige portos- und befriedigende Einzahlung von 50 Pfg. von hier aus bezogen werden.
Die schriftlichen Angebote sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen spätestens bis 9 Uhr früh des 28. Oktober an das Wasserbauamt postfrei einzureichen, können auch noch kurz vor der Eröffnung des Termins im Hause Mansfeldstraße 13 abgegeben werden.
Die Vertheilungen für jedes Lot haben eine Wertungsfaktoren in Höhe der Hälfte ihres Angebotes im Wertungstermin zu hinterlegen.
Halle a. S., den 19. Oktober 1911.
Der königliche Wasserbauamt.

Kohlen, Briketts, Presssteine, Anthracit, Koks, etc.
H. Proepper & Co., G. m. b. H.
Halle a/ Saale
Kohlenhandlung
Delitzscher Strasse 13,
Telephon: 80 & 1259.

Schülerwerkstätten.

Der Winterunterricht beginnt nächsten Sonntag, nachmittags 3 Uhr, in dem Schulgebäude der Schillerstraße - Kurs für Buchbinder und Schreiner - und in der Wörburg - Kurs für Redner. Das Unterrichtsgebäude beträgt vierhundert 411, für Schüler je 211. Anmeldebücher sind in den Schulen und bei den Hausvätern genannter Gebäude zu haben.
Halle a. S., den 20. Oktober 1911.
Der Vorstand der Schülerwerkstätten, Dr. Dr. Schott.

Unterricht.

Unterricht u. Nachhilfe!
Deutsch, Englisch und Französisch wird vom Lehrer erteilt.
Abhandl. 6 M.

Reformbekleider Turnhosen
für Damen und Mädchen empfiehlt in sehr großer Auswahl
A. Sauer Nachf., Gr. Steinstr. 84.

Verkäufe.

Mehrere Delgemälde bill. zu verk. Delgemälde restauriert
Kunstmaler Hamel, Niemenerstr. 17.
Die feinsten Speise-Kartoffeln
X empfl. u. veränd. jed. Quantum
X W. Zachau, Bernburgerstr. 16.

Umzugshalber

haben wir unter Einkauf zum Verkauf neue Möbel:
1 Speisezimmer, eich.
1 Salon, ital. furn.
1 Schlafzimmer, eich.
1 Salon, altparisier.
1 Rauchstube, alt, eich.
Garnitur eich. hoch zum Überziehen.
Verkaufung von 2-4 Uhr nachm. Markt 5, Hof, Hinterhaus 1

Eisschränke

zu verkaufen. Näh. im Rathhans.

Dogcart

gut erhalten, verkauft
Doktor Vogt, Mählen, Besig, Halle a. S.

Gebr. Padkleinwand

fast neu, ungebraucht, verkauft
billig! J. Sternlich, Unter Markt 11.

Zuterrüberbraut

verkauft
Brandorf 10.

365 Liter Blut

treibt das menschliche Herz in einer halben Stunde durch die im ganzen Körper verzweigten Adern (d. h. im Kreislauf, denn der Mensch besitzt nur etwa 5 Liter Blut). Wäghaltig - eine Leistung, die der Umeingeweihte nur schwer begreifen kann. Und doch ist dies erst eine einzige, allerdings die wichtigste von den zahlreichsten Verrichtungen, die das Rückenmark des menschlichen Organismus unauflöslieh in seinem Innern vollführt. Freilich zeigt sich nur ein gebundener, vernunftgemäß erdachteter Körper solcher Dauerbewegungen gewachsen, weshalb nur nicht genug auf eine gesunde Lebensweise achten können. Hierzu gehört nicht zuletzt ein nahrhaftes, die Nerven angenehm anregendes, aber nicht aufregendes Getränk, wie es uns im

Tell

Cacao zu einem billigen Preise geboten wird. Tell-Cacao ist gehalten und milde seiner Zubereitung überaus erquickend, was sich im Gebrauche sichtbar zeigt, indem 1 Pfd. Tell-Cacao wesentlich mehr Tassen des Getränkes abgibt, als 1 Pfd. gewöhnlicher Cacao. Tell-Cacao wie auch Tell-Chocolade enthalten die Saunpflanzstoffe des Menschen, Eisen, Kohlehydrate und Fett in reichem Maße und zwar in konzentrierter leichtverdaulicher Form. Hartwig & Vogel A.-G., Fabrikant von Tell-Cacao-Vertrieb: E. Staubmeister, Ludwig Buchererstr. 42.

